

Die winzigen, ausgesprochen unangenehmen Zeitgenossen stellen für die befallenen Hunde und Katzen eine arge Plage dar. Denn Zecken schädigen ihre Opfer nicht allein durch den Blutentzug, sondern sie können beim Blutsaugen auch verschiedene Krankheitserreger übertragen, beispielsweise Borrelien, die Borreliose verursachen. Die Symptome einer Borreliose führen bei den Tieren zu Mattigkeit und Fieber sowie Gelenk-, Herz-, Gehirn- und Nierenerkrankungen. Eine weitere

Art der Krankheitsüberträger sind die einzelligen Babesien als Erreger der Babesiose, eine Erkrankung, die sich durch erkennbare Schwäche des Tieres, Fieber sowie rot- bis grünbraunen Harn bemerkbar macht und zu Leber- und Milzvergrößerung und Anämie (Blutarmut) führen kann. Darüber hinaus verursachen die Bissstellen der Zecke Juckreiz, es kann sich deshalb dort sogar eine Infektion entwickeln. Zur Vorbeugung und Behandlung bei Katzen gab es leider seit Jahren nur chemische Insektizide, die als wichtigsten Wirkstoff das Kontakt- und Fraßgift „Permethrin“ enthalten, das bei uns nicht einmal als Pflanzenschutzmittel zugelassen ist und wegen seiner toxischen Gefährdung für Mensch und Tier nur mit entsprechenden Warnhinweisen verkauft werden kann.

Doch von der ARAS-Tiernahrung Nürnberg kann jetzt eigens für Katzen eine hochwirksame Alternative auf natürlicher Basis angeboten werden: ANICOSA P2 SPOT-ON für Katzen – eine Lösung zum Auftropfen.

Es handelt sich dabei um eine neu entwickelte Biozid-Wirkstoffkombination aus Margosa-Extrakt und ausgesuchten Lavendel- und Citronellaölen. Der Wirkstoff wurde in Kooperation mit einer Universität entwickelt und getestet. So konnte auch der stark abstoßende (repellierende), insektenabweisende Effekt gegen die Quälgeister – Zecken, Flöhe und Milben – in umfangreichen



FOTO: SCHANZ FOTO-DESIGN

Mit Margosa-Extrakt gegen Zecken

Überwiegend in der Zeit von März bis Oktober sind Zecken in Mitteleuropa für Hunde und Katzen ein großes Problem. Zecken lauern in Gräsern, Büschen und Sträuchern der Wiesen sowie in Laub- und Mischwaldarealen auf eine Blutmahlzeit. Hunde und Freigängerkatzen handeln sich auf ihren Streifzügen immer wieder diese ungeliebten Parasiten ein.

Text: Klaus-Werner Duve

wissenschaftlichen Studien nachgewiesen werden. Die SPOT-ON Lösung zieht schnell ein, ist hautverträglich und sicher in der Anwendung, dies wird auch in einer Studie in Zusammenarbeit mit der Universität München (Institut für vergleichende Tropenmedizin) bestätigt.

ANICOSA P2 SPOT-ON für Katzen ist einzigartig in der Konzentration und Qualität der eingesetzten Wirkstoffe und ein probates, wirksames Mittel bei der Bekämpfung von Zecken, Flöhen und Milben. Die Naturstoffe wirken und sind garantiert ohne schädliche Nebenwirkungen, und sorgen so dafür, dass es erst gar nicht zu einem Befall mit dem Ungeziefer kommt. ANICOSA P2 SPOT-ON für Katzen ist nach der

neuen, europaweit geltenden, Biozid-Richtlinie zugelassen als Spot-on Lösung zum Auftropfen gegen Zecken, Flöhe und Milben bei der Katze. Eine natürliche Alternative zu chemisch-pharmazeutischen Tierarzneimitteln. Für einen bestmöglichen Schutz sollte ANICOSA P2 SPOT-ON für Katzen in einem Rhythmus von 2-4 Wochen angewendet werden. Bei Katzen, die länger draußen sind, ist es empfehlenswert für einen optimalen Schutz ein kürzeres Intervall zu wählen. Das ANICOSA P2 SPOT-ON für Katzen ist nicht im Handel oder in Apotheken erhältlich, sondern wird ausschließlich von der ARAS-Tiernahrung Nürnberg über deren europaweites Händlernetz vertrieben. ■